

2. Tag (18. 9.) Beginn 9¹⁵ Uhr

K a p p - Freiburg: Die Elsässer in Frankreich

Die Frage nach dem Blutsbeitrag, den der elsässisch und deutschlothringische Volksschlag an Frankreich geliefert, ist ein Teil des umfassenderen Fragenkreises, bei dem es sich um die Bedeutung der deutschen Volkssubstanz für das französische Volksganze überhaupt handelt (Während die geistig-kulturellen Einflüsse zwischen Frankreich und Deutschland in Laufe der Jahrhunderte sich gegenseitig die Waage hielten, stand dem Hineinstreben des germanischen Volkselementes in den französischen Raum kein ebensolches aus dem französischen in den germanischen gegenüber. Die Abwanderung der französischen Hugenotten nach Deutschland war ein einmaliges Ereignis, durch Verfolgung und Not erzwungen.) Es liegt in der Natur der Sachen, daß bei dem Hineinstreben Deutscher nach Frankreich der deutsche Westen und hier wiederum Elsaß-Lothringen beteiligt war, da letzteres am längsten dem Macht- und Einflußbereich Frankreichs unterstand. Unter den anciens régimes ist zwar das Elsaß vornehmlich nach dem Osten gerichtet, wirtschaftlich und geistig-kulturell; dem entsprach auch die Wanderungstendenz über den Rhein in das Reich. Aber wenn damals auch die breite Volksmasse noch ganz an die Scholle gebunden war, so war die Straßburger Universität trotz ihrer ausgeprägten deutschen und protestantischen Haltung doch schon eine Pflanzstätte für Bürger zweier Welten. In Frankreich war zudem besonderer Bedarf an Elsässern aus den Bildungskreisen, die beide Sprachen beherrschten und in deutscher Welt Bescheid wußten. So erklärt sich, daß seit der zweiten Hälfte des 18. Jhs. in der auswärtigen Abteilung des Ministeriums in Versailles an wichtigen Posten Elsässer saßen.

Ein größeres Ausmaß nahm jedoch die Einwanderung von Elsässern nach Frankreich erst dann an, als das Elsaß durch die große Revolution in den departementalen französischen Einheitsstaat und Wirtschaftskörper eingefügt wurde. Man erkannte den Vorteil, den der große französische Markt bot, und um diesen Markt möglichst nahe zu sein fand eine weit-

13,

ze

o

s

wei-

ch

tig.

nwei

n,

ten

lich